Ausgabe 245 – Dezember 2015/Januar-Februar 2016

Der GEMEINDEBRIEF

Magazin der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Chor der Stadtkirche singt Mozart und Schubert *Seite 3*

Weihnachten auf den Philippinen *Seite 16*

Aktuell im Internet: www.stadtkirche.info

Christrose

Zauberwesen im Schnee
lächelt mir still entgegen
elfenzartestes Weiß
kann im Frost überleben
Zeigt ihre Schönheit her
aufrecht im dunklen Grün
mutig in starrer Erde
sagt sie: Leben ist blühn
Gibt ihr Geheimnis mir kund:
Nie wird der Kälte Nacht
stärker sein als die Liebe
die sie freundlich durchwacht.

Doris Bewernitz

Kein Preisgeld, aber durchweg gute „Noten" von der Jury: Ein Teil des Chores der Stadtkirche nahm an einem deutsch/niederländischen Chorwettbewerb im Kloster Frenswegen bei Nordhorn statt. Im Januar präsentiert das Ensemble ein festliches Chor- und Orchesterkonzert.

Konzert zum Ausklang der Weihnachtszeit

Festliche Musik mit **Mozart und Schubert**

Ein festliches Chor- und Orchesterkonzert ist im Januar in der Stadtkirche zu hören: Zum Ausklang der Weihnachtszeit präsentiert der Chor der Stadtkirche am Sonntag, 10. Januar, um 17 Uhr die „Vesperae Solennes de Confessore" von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Programm enthält außerdem die Messe G-Dur von Franz Schubert.

Neben dem Chor musiziert das Orchester „La Réjouissance" (Gregor van den Boom) sowie Myriam Dewald (Sopran), Mechthild Kerscher (Alt), Florian Feth (Tenor) und Gottfried Meyer (Bass). Die Leitung hat Kantorin Waltraud Huizing.

Karten zu diesem Konzert gibt es zu 18 Euro (ermäßigt 15) im Gemeindehaus an der Stadtkirche und online unter www.stadtkirche.info.

Zur Vorbereitung auf dieses Konzert und zur Prüfung der eigenen Leistungsfähigkeit nahm der Chor im Vorfeld an einem deutsch-niederländischen Chorwettbewerb im Kloster Frenswegen bei Nordhorn teil. Insgesamt acht Chöre waren zu dem musikalischen Wettstreit eingeladen, darunter mehrere semiprofessionell agierende Ensembles, die schließlich auch die drei Hauptpreise „abräumten". Nach den drei Preisen gab es

zwar keine weitere Reihenfolge, doch bescheinigte die Jury dem Bad Salzufler Chor insgesamt ein gutes Auftreten und eine hohe musiklische Leistung. „Das Singen unter besonderem Druck war einmal eine interessante Erfahrung", urteilte Kantorin Waltraud Huizing nach der Rückkehr.

Weitere Musiken in der Stadtkirche rund um das Christfest sind das Adventssingen aller Chöre am Sonntag, 29. November, um 17 Uhr in der Stadtkirche, die Singegottesdienste am 3. Advent und am „dritten Weihnachtstag" (27. Dezember) jeweils um 10 Uhr sowie der Gospelgottesdienst in der Reihe der „Gospelkirche in Lippe" am 2. Weihnachtstag um 10 Uhr.

Gottesdienste am Gröchteweg – Auszug aus der Auferstehungskirche?

Auf der Suche nach einem **guten Ort**

Einen neuen Impuls, so meint der Kirchenvorstand, brauchen die Gottesdienste am Gröchteweg. Bisher ist die reformierte Gemeinde in der evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche zu Gast. Die Situation im Gottesdienst haben Kirchenälteste, Pfarrerinnen und Pfarrer und Mitfeiernde zuweilen als unbefriedigend erlebt. Kann das Calvin-Haus ein guter Ort sein?

Diese Frage möchte der Kirchenvorstand gerne mit allen interessierten Gemeindegliedern diskutieren. Andere Fragen folgen daraus:
Wie würde man einen Gottesdienst gestalten, der im runden Saal des Calvin-Hauses gefeiert wird? Und wie würde man ihn nennen?

Bei welchen Gelegenheiten wünschen sich die reformierten Gemeindeglieder, weiterhin bei der lutherischen Gemeinde in der Auferstehungskirche zu Gast sein zu dürfen? Gerade die gemeinsamen Gottesdienste an den Feiertagen sind ein hohes Gut.

Das Ziel insgesamt, so meint der Kirchenvorstand, sollte eine Lösung sein, die mehr Freude an Gottesdiensten bereitet, niemanden überfordert, einfach ist, Kinder und Jugendliche einbezieht und die Präsenz im Quartier am Obernberg erhält.

Um gemeinsam auf die Suche zu gehen, lädt der Kirchenvorstand die Gemeindeglieder am **21. Januar** um **19 Uhr** ins **Calvin-Haus**, Gröchteweg 57, ein. Die Gemeindeversammlung wird von Gemeindeberatern aus der westfälischen Kirche moderiert. Sie haben dem Kirchenvorstand in den vergangenen Monaten geholfen, sich den Fragen rund um die Gottesdienste zu stellen.

Wichtig ist dem Kirchenvorstand auch, eine einvernehmliche Lösung mit der lutherischen Schwester-Gemeinde zu finden. Vertreter bzw. Vertreterinnen des lutherischen Kirchenvorstands sind deshalb als Beobachter eingeladen. Ebenso sind alle interessierten Gemeindeglieder aus der lutherischen Gemeinde willkommen. *WH*

Gemeindeversammlung am 21. Januar um 19 Uhr im Calvin-Haus, Gröchteweg 57.

Neues aus dem Kirchenvorstand

Der Gottesdienst wird **reformiert**

Einfacher, zugänglicher und freier in der Gestaltung – so wünschen sich Kirchenälteste den Gottesdienst der Gemeinde. Der Kirchenvorstand hat deshalb beschlossen, die Gottesdienst-Ordnung zum neuen Kirchenjahr zu verändern.

Ab dem ersten Sonntag im Advent feiert die Gemeinde Gottesdienst nach der Form 1 der Reformierten Liturgie, nicht mehr wie bisher nach der Form 3.

Die Gemeinde wird die Neuerung vor allem im Eingangsteil wahrnehmen. Er besteht künftig aus Psalm, Gebet und Liedstrophe „Allein Gott in der Höh sei Ehr". Weitere Elemente können je nach Thema des Gottesdienstes ergänzt werden, zum Beispiel kann ein Kanon eingefügt werden oder ein literarischer Text hinzukommen.

Der Beschluss des Kirchenvorstandes sieht vor, die neue Gottesdienst-Form ein Jahr lang zu erproben. Während dieser Zeit nehmen die Kirchenältesten und die Pfarrerinnen und Pfarrer gerne Rückmeldungen aus der Gemeinde entgegen. Diese werden bei der Auswertung im November 2016 einbezogen. *WH*

Wechsel beim stellvertretenden Vorsitz

Leitungsaufgaben **teilen**

Der Kirchenvorstand der Gemeinde wird bereits in der zweiten Amtsperiode von einem vierköpfigen Team geleitet. Diese arbeitsteilige Lösung hat sich in den vergangenen Jahren bewährt.

Vorsitzender ist zur Zeit Matthias Neuper, Leiter der Herberge zur Heimat und des Diakoniereferates der Landeskirche. Den stellvertretenden Vorsitz hatte in den vergangenen beiden Jahren Pfarrerin Martina Stecker. In der Sitzung im Oktober ist er turnusmäßig an Pfarrerin Wiltrud Holzmüller übergegangen. Die vierte im Team ist Martina Hohnhorst. Sie leitet u.a. den Bauausschuss und das Kuratorium der Gemeinde-Stiftung.

Alle Mitglieder des Leitungsteams stehen gerne zum Gespräch zur Verfügung, wenn es darum geht, Anregungen aus der Gemeinde in den Kirchenvorstand einzubringen. *WH*

Kirchenvorstandswahl am 14. Februar 2016

„aufkreuzen“: Jetzt **Wahlvorschläge** machen!

Am 14. Februar 2016 können die Gemeindeglieder mitbestimmen, wer in der Gemeinde Verantwortung übernehmen soll. Der Kirchenvorstand wird für vier Jahre neu gewählt. In der evangelisch-reformierten Gemeinde Bad Salzuflen sind 17 Plätze zu besetzen.

Zehn Kirchenälteste aus dem bisherigen Kirchenvorstand würden ihre Mitarbeit gerne fortsetzen. Dies sind: Bernhard Dröge, Kirstin Gunkel, Martina Hohnhorst, Markus Kirschenkern, Hansjörg Kunde, Cornelia Lesemann, Matthias Neuper, Uwe Rottkamp, Margit Schweppe und Christian Stiller.

Weitere Gemeindeglieder sind schon angesprochen worden. Wenn Sie jemanden für die Wahl in den Kirchenvorstand vorschlagen wollen, können Sie Ihren Vorschlag in der Zeit vom 30. November bis zum 13. Dezember, also zwischen dem ersten und dem dritten Adventssonntag, beim Kirchenvorstand einreichen. Das erforderliche Formular erhalten Sie im Gemeindebüro.

Falls 17 Gemeindeglieder oder weniger kandidieren, gelten die Vorgeschlagenen als gewählt. Sofern sich mehr als 17 Personen bewerben, findet eine Wahl statt. Der endgültige Wahlvorschlag wird am 21. Dezember bekannt gegeben. Sollte es zur Wahl kommen, würden die Kandidierenden im Januar in einer Extra-Ausgabe des Gemeindebriefs vorgestellt. Ansonsten würden sich die neuen Kirchenältesten im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Der Kirchenvorstand dankt ausdrücklich Regina Vollmer-Müller, Friedhelm Brinkmann, Ernst-Heinrich Grummert und Christian Stock, die bisher mitgearbeitet haben und nun aus Altersgründen oder aus beruflichen Gründen ausscheiden. Fragen rund um die Wahl beantworten Ihnen gerne die amtierenden Kirchenältesten, die Pfarrerinnen und Pfarrer und die Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro. *WH*

Spielt jetzt die Orgal an der Auferstehungskirche David Ludewig.

Neu an der Orgel der Auferstehungskirche

Jetzt zu hören: **David Ludewig**

„Geteilte Freude ist doppelte Freude." Im gemeinsamen Gottesdienst am Erntedankfest haben Pfarrerin Steffie Langenau und Pfarrerin Wiltrud Holzmüller David Ludewig in sein Amt eingeführt.

Am 1. August hatte er die Nachfolge von Annemarie Göttsche angetreten und ist nun der neue Kirchenmusiker an der Auferstehungskirche.
David Ludewig studiert Kirchenmusik an der Hochschule in Herford, und zwar im 3. Semester. Er verantwortet die musikalische Gestaltung in den lutherischen und reformierten Gottesdiensten. Die, die ihn schon erlebt haben, wissen: Beide Gemeinden haben Grund zur Freude. Ebenso wie Annemarie Göttsche bereichert er die gottesdienstlichen Feiern durch seine vielfältigen Fähigkeiten. *WH*

» Wofür bin ich Gott dankbar? Für mein Leben und das Vertrauen in ihn, dass in meinem Leben schon nichts total schiefgehen wird. Weiter kann man den Bogen nicht spannen – mein Leben ist ein einziger Dank.

CARMEN JÄGER

Luftstrom der Heizung lässt den Weihnachtsbaum flackern

Wenn echte Kerzen **kalte Füße** verursachen…

„In den Herzen wird's warm…" – So klingt es im Lied: „Leise rieselt der Schnee". Auch der Anblick des mit echten Kerzen geschmückten Weihnachtsbaumes in unserer Stadtkirche lässt Herzen warm werden. Aber wenn deswegen die Füße kalt bleiben hört bei vielen der Spaß auf.

Und die Füße mancher Gottesdienstbesucher blieben Weihnachten letzten Jahres kalt, weil die Heizung während der Gottesdienste abgestellt wurde, damit nicht der starke Luftstrom der Heizung, direkt vor dem Baum, die Kerzen auspustete. Das passierte nämlich zuvor.

Da und dort am Baum zerflossen und erlöschten Kerzen, weil sich der Luftzug von unten durch den Baum schraubte. Nun ist guter Rat teuer. Was tun?

In diesem Jahr soll ein Probelauf vor den Weihnachtsgottesdiensten zeigen, welche Kerzenplätze am Baum gefährdet sind. Diese bleiben dann einfach unbesetzt. In der Hoffnung, dass die Heizung freundlicherweise gleichbleibend bläst.

Wenn nicht, dann wird es dieses Jahr halt das letzte Mal sein, dass der Baum nicht doch wieder elektrifiziert wird.

Oder, haben Sie eine bessere Idee?

Sonntag, 29. November, 17 Uhr

Adventssingen **aller Chöre**

„…jede Kerze, die heut brennt, sagt: Gott vergißt uns nicht!" – Sich mit wunderbarer Musik auf die Weihnachtszeit einstellen – dazu laden die Chöre der Gemeinde auch in diesem Jahr mit Musik zum Zuhören und vor allem zum Mitsingen bekannter Adventslieder ein.

Der Chor der Stadtkirche, der Gospelchor „Get up", der Singkreis, der Kleine Chor und die „SoulTeens" bieten ein buntes musikalisches Programm an von Pachelbel bis Michael Schütz. Ein Streicherensemble unter der Leitung von Johannes Tiemann ergänzt das Chorprogramm.

Herzliche Einladung zum Hören und Mitsingen! Besondere Singegottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit finden am 3. Advent und am 3. Weihnachtstag (27. Dezember) jeweils um 10 Uhr in der Stadtkirche statt.

Die Krabbelkäfer

…sind da. Wenn man am Montag morgens in das Gemeindehaus in der von Stauffenberg Straße kommt, hört man, wie es summt und brummt und kribbelt und krabbelt im kleinen Saal.
Mütter mit ihren Kinden treffen sich seit September dort, um sich auszutauschen, mit den Kindern gemeinsam zu spielen, zu basteln zu singen.
Willkommen sind alle, die darauf Lust haben und Kinder in diesem Alter betreuen. Es ist keine Anmeldung erforderlich und es gibt keine Altersbeschränkung. Den Kindern tut es gut, sich von Anfang an schon mal in Gemeinschaft zu üben, den Müttern hilft der Erfahrungsaustausch im Alltag weiter (es könnten natürlich auch Väter kommen).
Die Krabbelkäfer treffen sich montags in der Zeit von 9.30 Uhr bis etwa 12 Uhr. *MS*

Gospelgottesdienst am zweiten Weihnachtstag

Der Festgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag steht traditionell im Zeichen der Gospelmusik. Der Gospelchor der Stadtkirche „Get up – Gospel and more“ wird ihn gestalten. Es ist der vierte Gospelgottesdienst in der Stadtkirche im Rahmen der „Lippischen Gospelkirche“ in diesem Jahr und wird unterstützt vom „Verein Lippische Gospeltage“ und der Lippischen Landeskirche. Der Gospelgottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Taizé

„Dem Leben Richtung geben“: Gleich zwei Taizégottesdienste finden innerhalb der Zeitspanne dieses Gemeindebriefs in der Stadtkriche statt. Sie beginnen am **20. Dezember** und am **17. Januar** jeweils um 10 Uhr.

Anders als beim traditionellen Lied, haben die Lieder aus Taizé nur wenige Worte und eine einfache Melodie. Wichtig ist bei diesen Liedern auch, dass sie häufig wiederholt werden.

Das Singen wird und macht leichter und leichter. Man bekommt das Gefühl, es singt mich.

Dies hilft das unablässige Kopfzerbrechen loszulassen, tiefer und tiefer zu entspannen und mit allen Sinnen ganz im momentanen Augenblick zu sein. Solche besondere Art des Singens erwärmt und öffnet das Herz und ermöglicht unsere Liebe zu uns selbst und zu anderen wieder oder tiefer zu erfahren.
Unterstützt und begleitet werden die Lieder durch kurze meditative Texte und Gebete. *MS*

Advent bei den Senioren

Der Seniorentreff mit Pastor Markus Honermeyer feiert adventlich im Calvinhaus am Donnerstag, 17. Dezember, von 15 bis 18 Uhr. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken werden Weihnachtslieder gesungen, Geschichten vorgelesen und viel erzählt. Besinnlich, festlich und launig soll es an diesem Nachmittag im Calvinhaus zugehen.
Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte kurz im Gemeindebüro an, damit die Organisatoren besser vorbereiten können.
Wie immer beim Seniorentreff ist die Teilnahme kostenlos, eine Spende für Kaffee und Kuchen ist willkommen. Dazu steht dann ein Körbchen bereit.

Wir sind wieder im **Kerkhuisken**!

Ist es schon wieder soweit? Geschmückte Holzbuden, Glühweinduft, Weihnachtslieder und vielleicht sogar Schnee? Der Weihnachtsmarkt hat geöffnet und lockt Jung und Alt auf den Salzhof. In den beiden Kerkhuisken, die wieder vor dem Eine-Welt-Laden stehen, warten die gemeinnützigen Vereine auf Kundschaft.
Auch aus unserer reformierten Kirchengemeinde sind verschiedene Gruppen vertreten, die sich über einen Besuch sehr freuen würden. Hier sind die Termine:
1. Dezember Kita Hermannstraße im Kerkhuisken 1
8. und 9. Dezember Frauenforum im Kerkhuisken 1. Es gibt frisch gebackenen Pickert und handgefilzte Socken
16. Dezember evangelische Jugendarbeit (Daniel Böhling mit Helfern und Jugendlichen) im Kerkhuisken 2

Programm der **Frauenhilfe**

- Freitag, 4. Dezember: „Josef, lieber Josef mein“: Über Josef, den Vater Jesu
- Freitag, 18. Dezember: Weihnachtsfeier
- Freitag, 8. Januar: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“: Trösten und getröstet werden
- Freitag, 22. Januar: Bericht über eine Weltreise
- Freitag, 5. Februar: „Wir lieben regionale Lebensmittel“: Lippequalität stellt sich vor
- Freitag, 19. Februar: Das Leben christlicher Frauen auf Kuba: Zum Weltgebetstag

Gottesdienst: Ein anderer **Weihnachtstraum**

„Über der Finsternis der Erfahrung schwebt die Vision eines anderen Tages.“

Abraham Joshua Heschel

Zurecht kommt kaum ein Weihnachtsgottesdienst ohne die Lesung von Lukas 2 aus: „Es begab sich aber zu der Zeit … “ Die meisten können den Satz auswendig vervollständigen und die Geschichte weiter erzählen.

Das Weihachtsfest ist für uns mit starken Bildern verbunden: mit denen des ‚Weihnachtstraums‘ in den Straßen unserer Stadt, Bildern auch von der Art und Weise, wie wir als christliche Gemeinden und persönlich das Fest begehen. Es sind starke, glänzende und für manche von uns auch mit Trauer und Ängsten gefüllte Bilder.

Der Evangelist Lukas malt die Geburt Jesu mit anderen Bildern aus, rauher und schöner zugleich, vom bitteren Alltag erzählend und dennoch den visionären Traum von dem anderen, endlich guten Tag träumend.

Zur Vorbereitung auf das Christfest lassen wir uns im Gottesdienst neu auf das Weihnachtsevangelium des Lukas ein. Was steht in dieser berühmtesten aller Geschichten eigentlich auf dem Spiel? Was bedeutet sie Ihnen? Wir singen, tun Fürbitte, hören auf Lukas und kommen über seine Weihnachtsgeschichte ins Gespräch.

Barbara Wirsen-Steetskamp, Pfarrerin i.R.
Jisk Steetskamp, Pfarrer i. R.

Gottesdienst am 20. Dezember, 4. Advent, 9.30 Uhr, im Calvin-Haus; anschließend Brunch.

Aufruf zur 57. Aktion Brot für die Welt

Satt ist **nicht genug**!

„Satt ist nichtgenug" heißt die diesjährige, 57. Kampage der Aktion „Brot für die Welt". Brot für die Welt ist das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. Auch in der Stadtkirche wird in den Weihnachtsgottesdiensten für dieses Hilfswerk gesammelt

In mehr als 90 Ländern rund um den Globus befähigt das Werk arme und ausgegrenzte Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Schwerpunkte der Arbeit sind die Ernährungssicherung, die Förderung von Bildung und Gesundheit, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bewahrung der Schöpfung.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen werden jedes Jahr mit Hirnschäden geboren. Der Mangel zeichnet sie fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung – genauso wie Hunger.

Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten gehören zum Beispiel dazu. Dazu schreibt „Brot für die Welt": „Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser.

Wir helfen, dass lokale Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weitergezüchtet werden, damit sie auch bei klimatischen Veränderungen stabile Erträge bringen. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung!

Im ersten Buch Mose heißt es: „Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise". Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren. Unterstützen Sie uns – mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung!"

Nachruf

Meine Zeit steht in deinen Händen. Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Psalm 31, 16.6

Am 17. Oktober 2015 hat Gott, der Herr, unsere frühere Kirchenälteste

Margarete Nickel

zu sich in sein Himmelreich genommen.
Margarete Nickel hat unsere Gemeinde durch viele Jahre hindurch treu begleitet und unermüdlich und engagiert in ihr mitgearbeitet. Von 1968 bis 1990 war sie Mitglied im Kirchenvorstand. Sie hat sich den Aufgaben in der Gemeindeleitung mit großem Verantwortungsbewusstsein und klarem Blick gestellt. Ihr besonderes Interesse galt dem in Gemeinschaft gelebten Glauben und auch über die Zeit im Kirchenvorstand hinaus hat sie viel Aufmerksamkeit und Liebe zugunsten anderer eingesetzt.
Wir wissen sie nun in Gottes Hand und in seinem Frieden geborgen.
Unsere Anteilnahme gilt denen, die sie zurücklässt. Gott möge sie trösten und seine Nähe spüren lassen.

Für den Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Gemeinde Bad Salzuflen
Matthias Neuper Pn. Wiltrud Holzmüller Martina Hohnhorst Pn. Martina Stecker

Nachrichten aus dem **Weltladen** am Salzhof

1. Im Januar 2016 besteht der Weltladen auf dem Salzhof 25 Jahre.
2. Viele Bad Salzufler sind treue Kunden seit 1991.
3. Bestseller sind Honig, Schokolade, Kaffee, Fotokarten.
4. Im Jahre 2015 wurden bis zum 1. November 1.474 Päckchen Kaffee à 250 g verkauft.
5. Zum Weihnachtsfest gibt es wieder schöne Geschenke: Kalender, Seidentücher, ausgewählter Schmuck, Handwerksartikel aus Indien, Peru, Afrika.
6. Der Assamtee wurde von der Stiftung Warentest ausgezeichnet.
7. Der Grüntee aus Ceylon erhielt besonders gute Noten von Öko–Test.
8. Die Krankenstation Hatorgodo in Ghana kann mit Hilfe des Weltladens weiterbestehen.
9. Kinder und Väter lieben die Bio-Fairetta-Schokoriegel.

Alle Bad Salzufler Bürger und Gäste sind herzlich eingeladen, den Weltladen auf dem Salzhof zu (be)suchen, der auch in diesem Jahr wieder gar nicht so leicht auf dem Weihnachtsmarkt zu finden ist.

23 Jahre **Kindergarten** Hermannstraße

Anfang November 1992 war der Neubau des Kindergartens der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen endlich fertiggestellt. Mit großzügig ausgestatteten Räumen, einem großen Außengelände, mit einer deutlich erhöhten Kinderzahl und entsprechend aufgestocktem Personal waren nun beste Voraussetzungen geschaffen. Die pädagogische Arbeit konnte neu beginnen. Gute pädagogische Arbeit erfordert große Flexibilität und Anpassung der aktuellen Bedarfe der Kinder, Eltern und Familien. Um diesen Ansprüchen in 23 Jahren gerecht zu werden, sind immer wieder Investitionen notwendig. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass es auch unter anderem nur Dank der Spenden aus privater Hand und Unterstützung der Familien möglich ist, die aktuellen Standarts zu erreichen.

Martina Stecker

Schöne **Worte**

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
Johannes 1,14

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. – Hm, das sind ja ganz schöne Worte. Aber steckt auch wirklich etwas dahinter?

Gesagt ist gern schnell etwas, doch erweisen sich die Worte auch als tragfähig? An ihren Taten sollt ihr sie erkennen, also auch und gerade die Worte.

Schöne Worte, so sagen wir misstrauisch, wenn uns jemand ein Versprechen macht.

Schöne Worte, aber was steckt dahinter?

In der Bibel gibt es viele schöne Worte:

- *Denn der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen. 5. Buch Mose 4,31*
- *Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. Josua 1,9*
- *Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Psalm 23,1*
- *Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen. Psalm 91,11f.*
- *Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1b*
- *Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer. Jesaja 54,10*

Hoffnungsvolle, begleitende, tröstende und bergende Worte der Bibel. Doch gerade bei diesen Worten fragen die Menschen auch zweifelnd: Steckt etwas hinter diesen schönen Worten?

Zwei Erwiderungen fallen mir dazu ein: Zum einen: Es sind doch Zustimmungen und Bekenntnisse von Menschen, die selber diese Erfahrung gemacht haben, dass da ein Gott ist, der die Menschen liebt, behütet und begleitet und die dann ihre Erfahrungen aufbewahrt und niedergeschrieben und weiter gegeben haben, weil sie anderen damit Mut machen, ihnen Trost und Hoffnung geben wollten, dass sie eben nicht allein sind mit ihren Problemen und Nöten, dass da einer ist, der niemanden fallen lässt und dem die Menschen am Herzen liegen.

Und ich finde es von größter Wichtigkeit, dass

Gott hier nicht selber und in eigener Sache die Werbetrommel für sich rührt, sondern Menschen wie du und ich, die diese Erfahrung mit Gott gemacht haben.

Das hat für mich die allergrößte Überzeugungskraft.

Zum anderen gilt: Das Wort ward Fleisch. In Jesus von Nazareth, der Gott näher war als jeder andere Mensch, in einem Mann, der den Menschen die Augen öffnete für Gott und für den Nächsten, einem Mann, der das Verlorene sammelte, zeigt uns Gott, wie ernst es ihm ist mit dem Wort, das von ihm überliefert ist: „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit."

In Jesus von Nazareth gab er sich hin – in die Krippe, auf die Straßen, ins Gefängnis und ans Kreuz. In Jesus von Nazareth sandte er seinen Christus: Der unter den Menschen lebte und litt, der heilte und tröstete und von ihnen dennoch am Kreuz hingerichtet wurde. Den Gott nicht im Tod ließ, sondern dem er das neue Leben gab, uns zum Zeichen, dass auch wir dieses Leben haben sollen.

Darauf schaue ich, wenn der Zweifel mal wieder an die Tür klopft und ich vertraue darauf, dass dies nicht nur schöne Worte sind, sondern dass hinter ihnen alles steckt, was Gott uns geben kann: Das Leben in seiner Liebe.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und Mut und Hoffnung gebende Adventszeit.

Martina Stecker

Die abgebildete Weihnachtskrippe haben der damalige Bundeskanzler Helmut Schmidt und seine Frau Loki zu Weihnachten 1983 vom DDR-Staatsratsvorsitzenden und SED-Parteichef Erich Honecker geschenkt bekommen. Geschnitzt wurden sie im Erzgebirge. Loki Schmidt schenkte die Krippenfiguren zum darauffolgenden Advent ihrer Kirchengemeinde in Hamburg-Langenhorn, wo sie bis heute in einer Glasvitrine ausgestellt ist.

Weite wirkt

Reformation und Eine Welt

Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther 95 Thesen an die Kirchentür in Wittenberg. Er forderte dabei auch, allen Menschen Teilhabe an Bildung und Gestaltung von Welt und Kirche zu geben. Darum steht das Jahr vor dem 500. Reformationsjubiläum in der Evangelischen Kirche Deutschlands im Zeichen von „Reformation und Eine Welt". Und so werden sich die Pfarrerinnen und Pfarrer der lutherischen und reformierten Gemeinden vor Ort umsehen, wie sich in Bad Salzuflen ‚Weite' auswirkt.

Eröffnet wird die neue Reihe mit einem Interview mit Familie Schlüter, die mit ihrem Sohn Philip in Bad Salzuflen lebt. Herr Schlüter ist „alter" Salzufler, doch seine Frau stammt vom anderen Ende der Welt, von den Philippinen.

Wie und wo seid Ihr Euch zum ersten Mal begegnet? Begegnet sind wir uns das erste Mal am 13. Februar 1999 im Hause von Bekannten in Bad Salzuflen.

Was verbindet Euch? Unsere Ehe (seit 8.12.00), die Familie, unser christlicher Glaube und die Musik.

Wo erlebt Ihr Euch als verschieden? Unsere verschiedenen Muttersprachen.

Wo seht Ihr es als bereichernd an, dass Ihr aus verschiedenen Ländern und Kulturen kommt? Es ist eine interessante Bereicherung, die Geburtsländer unserer Ehepartner mit deren Familie, Freunden und Bekannten kennengelernt zu haben. Der gegenseitige Respekt, Verständnis füreinander und das Akzeptieren unserer Kulturen. (Essen, Rituale, Kommunikation, Meinungen usw.), Verantwortungen bezüglich unserer Familien.

Welche Chancen sieht Philip für sich darin und welche Problem? Philip ist zweisprachig aufgewachsen (Deutsch und Englisch). Wir sprechen zuhause aber überwiegend Deutsch. Probleme sind unbedeutend.

Wo ist es auch mal schwierig, dass Ihr aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen kommt? Die Heimatsprache meiner Frau (Tagalog) kann ich bis auf einige Redewendungen nicht verstehen. Anfangs gab es auch sprachliche Missverständnisse in der deutschen Sprache.

Was für einen Wunsch habt Ihr auf diesem Hintergrund für die Zukunft für Euch persönlich, aber auch weltweit betrachtet? Verschiedene Kulturen, Menschenrassen und deren Hautfarbe und vor allen Dingen verschiedene Religionen sollen nicht nur geduldet, sondern auch respektiert werden. Die Menschheit im Allgemeinen ist leider noch nicht vollkommen, daher wünschen wir uns (nicht NUR in Europa, sondern weltweit) ein friedliches Zusammenleben ohne Hungersnöte in einer sauberen Umwelt – auch für unsere nächsten Generationen. Wir wünschen uns für die Zukunft für unseren Sohn Philip unter Beibehaltung seines christlichen Glaubens ein friedliches, zufriedenes und ein gesundes Leben.

Martina Stecker

Allianzgebetswoche 2016

vom 10. - 17. Januar, Thema: „Willkommen zu Hause“

Im ersten Monat des neuen Jahres treffen sich wieder Menschen aus den unterschiedlichen Gemeinden und Verbänden zu Gottesdiensten und Abendgebetsstunden. Herzliche Einladung dazu!

So 10. Jan. **10 Uhr**	**Eröffnungsgottesdienst** Kilianskirche Schötmar, Am Kirchplatz 2; Thema: Gott und seine Kinder	Pfr. Schmidt
Mo 11. Jan. **19.30 Uhr**	Ev. freik. Gemeinde, Gartenstr. 5 Thema: Wenn Beziehungen zerbrechen	Pr. Wenzel
Di 12. Jan. **19.30 Uhr**	Ev. ref. Gemeinde Wüsten, Vlothoer Str. 21 Thema: Alles gewollt – alles verloren	Pfr. Wessler
Mi 13. Jan. **19.30 Uhr**	Ev. ref. Gemeindehaus, von-Stauffenberg-Str. 3 Thema: Wende statt Ende	Pfr.i.R. Leese
Do 14. Jan. **19.30 Uhr**	Auferstehungskirche, Gröchteweg 30 Thema: Was für ein Vater!	Dr. Pieneck
Fr 15. Jan. **19.30 Uhr**	Ev. luth. Gemeindehaus, Martin-Luther-Str. 7a Thema: Wie neu geboren	Pr.i.R. Pieneck
Sa 16. Jan. **15 Uhr**	Altenzentrum Bethesda (Haupthaus), Moltkestr. 22 Thema: Zu Hause und doch weit weg	B. Kretschmann
So 17. Jan. **16 Uhr**	**Abschlussgottesdienst** Auferstehungskirche, Gröchteweg 30; Thema: Das muss gefeiert werden	Pfn. Lesemann

Passionsandachten

Nach Aschermittwoch beginnt die Vorbereitung auf Karfreitag mit der Passionszeit. Die luth. und die ref. Gemeinden machen sich gemeinsam auf den Weg. An jedem Donnerstagnachmittag wird eine neue Station Jesu auf dem Weg zum Kreuz erreicht und in einer halbstündigen Andacht betrachtet. Wir bedenken, was dazu führte, dass Jesus gekreuzigt wurde, und stellen uns den Leiderfahrungen unserer Zeit. Das Entdecken, dass der Weg Jesu trotz des Leidens auf Hoffnung zielt, mag Kräfte schenken, die Hoffnung für den Alltag nicht aufzugeben.

Die Andachten beginnen jeweils um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 7, und um 18 Uhr im Zentrum Auferstehungskirche, Gröchteweg 32. Sie finden an folgenden Donnerstagen statt: 11., 18., 25. Februar, 3., 10., 17. März.

Infos aus der Jugendarbeit

Herbstfreizeit in Häger

Vom 4.-9.10. waren wir gemeinsam mit Kindern und Mitarbeitern des CVJM Steinhagen im Waldheim in Häger.
Dort haben wir Geschichten gehört von Tieren in der Bibel, haben gemeinsam gesungen und abends verschiedene Tagesausklänge erlebt.
Natürlich durften aber auch Spiele und das Toben im Haus und im Wald nicht fehlen! So gab es ein großes Waldspiel, wir haben eine Weltreise gemacht, bei der Heimolympiade wurde der sportlichste Teilnehmer ermittelt, und beim Quiz konnten viele mit ihrem Wissen glänzen. Der Höhepunkt war dann am Mittwochabend die große Disco!

Schalke – Asteras Tripolis

Am 1. Oktober waren wir mit 15 Personen, Mitarbeiternde der Gemeinde und Besucher der ‚Offenen Tür', beim Euro League Spiel des FC Schalke 04. Der Verein ist auf uns zu gekommen und hat uns zu diesem Spiel eingeladen! So konnten wir ein tolles Spiel sehen, und für viele war es der allererste Besuch in einem Fußball-Stadion! Ein tolles Erlebnis!

Jugendfreizeit 2016

Im kommenden Jahr wird es für Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren eine Jugendfreizeit geben. Wir wollen vom 1.-10.8.2016 nach Bremen, Hamburg und Bremerhaven fahren und jeweils für drei Nächte in jeder Stadt bleiben. Wir werden Zeit haben für gemeinsames Programm innerhalb unserer Gruppe, für „Sightseeing" in den Städten, es wird aber ebenso Zeiten geben in denen Ihr selbst entscheiden könnt, was ihr machen wollt.
Die Freizeit wird insgesamt 375 Euro kosten. Anmeldungsformulare gibt es in den Gemeindehäusern oder bei Daniel Böhling.

Daniel Böhling

Kirchenmusik

Konzert des Männerchors Bad Salzuflen e.V.

3. Sonntag im Advent, 13. Dezember, 17 Uhr, Erlöserkirche
Leitung: Horst Petruschke

Das Weihnachtsoratorium (I-III) von J. S. Bach

4. Sonntag im Advent, 20. Dezember, 18 Uhr, Auferstehungskirche
Mitwirkende: Kantorei, Jugendkantorei und Singschule der ev.-luth. Kirchengemeinde; Friederike Webel (Sopran), Steffie Langenau (Alt), Florian Feth (Tenor), Gottfried Meyer (Bass); Mitglieder der Nordwestdeutschen Philharmonie;
Leitung: Astrid Röhrs
Vorverkauf ab 1. Sonntag im Advent im Gemeindebüro (Martin-Luther-Str. 9) und nach den Gottesdiensten in der Auferstehungs- und Erlöserkirche.
Einlass ab 17.15 Uhr, freie Platzwahl

„Das Krippenspiel“ von Gerd-Peter Münden

Heiligabend, 24. Dezember, 15.30 Uhr, Erlöserkirche
Singschule der ev.-luth. Gemeinde, Leitung: Astrid Röhrs
Predigt und Liturgie: Pfn. Lesemann und Team

Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht

Heiligabend, 24. Dezember, 23 Uhr, Auferstehungskirche
Kantoreien der ev.-ref. und der ev.-luth. Gemeinde, Leitung: Astrid Röhrs; Prof. Bernd Scherers, Orgel; Pfn. Langenau: Lesungen und Liturgie

Singegottesdienst nach Weihnachten

Sonntag, 27. Dezember, 10 Uhr, Erlöserkirche
Musikalische Gestaltung: Astrid Röhrs
Lesungen und Liturgie: Pfn. Lesemann, Pfn. Langenau

Festliches Chor- und Orchesterkonzert zum Ausklang der Weihnachtszeit

Sonntag, 10. Januar, 17 Uhr, Stadtkirche
„Vesperae solennes de Confessore“ KV339 (Wolfgang Amadeus Mozart, 1756-1791)
Messe G-Dur (Franz Schubert), u.a.
Solisten, Orchester „La Réjouissance“ (Gregor van den Boom)
Kantorin Waltraud Huizing, Leitung

Eine-Welt-Laden

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Eine-Welt-Ladens freuen sich über jeden, der mal im kleinen Laden auf dem Salzhof vorbei schaut. Außer den bekannten Transfairartikeln wie Kaffee, Kakao, Schokolade, Tee werden verschiedene Gebäcksorten, Instantkaffee, Schokocreme, ausgewählte Bücher und besonders hübsche Kinderkleidung aus Guatemala angeboten. Geöffnet ist der Laden vormittags an allen Markttagen.

Bestattungen Kramer

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Rasen- oder Waldbestattung
Erledigung aller Formalitäten
Umfassende Beratung für die
Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen
Tag- und Nachtruf
Tel. 0 52 22 - 8 15 11
www.bestattungen-kramer.de

Floristik am P6

Kirstin Gunkel — Ideen mit Blatt & Blüte

Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 h u. 14.30 - 18.00 h
Sa. 8.30 - 13.00 h

Kantstraße 8
32105 Bad Salzuflen

Tel- & Fax:
0 52 22 / 5 92 15

LOHSE.BAU
Wo Qualität entscheidet!

Umbau • Ausbau • Sanierung
LOHSE.BAU MACHT DAS FÜR SIE!

- Beton- und Maurerarbeiten
- Bad-Komplett-Sanierungen
- Pflasterarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Balkonsanierung
- Sanierung feuchter Keller
- Trockenbau
- Natursteinmauern
- Fliesenarbeiten
- Dämmarbeiten (Dach, Wand, Boden)
- Putz- und Estricharbeiten
- und vieles mehr! Sprechen Sie uns an!

www.lohse-bau.de ■ Tel. 0176 - 23 51 36 82
Albrecht-Bicker-Straße 25 • 32108 Bad Salzuflen

Eva's Fundus

An- und Verkauf von Schmuck und Antiquitäten

Wir kaufen:
Antike und moderne Ölgemälde, Schmuck, Altgold u.v.m.
(Auf Wunsch Angebot bei Ihnen zu Hause)

Krumme Weide 53, BS - Schötmar
Tel: 05222/85375 u. 05261/68264

Tours 55
Gruppenreisen für jedes Alter

Harald Wöhler
Osterstraße 43 • 32105 Bad Salzuflen
Telefon (0 52 22) 5 85 80, Fax 36 66 55
Handy (01 51) 57 81 51 96
E-Mail: tours55@t-online.de

Unsere neuen **Reiseangebote 2016** sind für Sie abrufbereit. Was gibt es schöneres als in einer netten Gemeinschaft eine Reisen zu unternehmen. Wir bieten:
Flugreisen – Busreisen – Städtetouren
Musicalfahrten – Mehrtagesfahrten
Tagesfahrten – Radreisen
Für eine persönliche Buchung melden Sie sich vorher telefonisch an.

Willkommen zu Hause!

Seniorenresidenz Am Obernberg
Pflege und Betreuung

Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Telefon: (0 52 22) 9 61 99-0
Telefax: (0 52 22) 9 61 99-155

www.seniorenresidenz-obernberg.de

Kreise • Treffs • **Termine**

Musik

Chor der Stadtkirche

Probe mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche (nicht in den Ferien).

Singkreis der Stadtkirche

Probe montags 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Stadtkirche. In den Schulferien keine Proben.

Gospelchor „Get-Up“

Probe montags 18.45-20.15 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße 3 (nicht in den Ferien).

Jugendgospelchor „SoulTeens“

Probe nach Absprache samstags 12-13 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche.

Kinder • Jugend • Familie

Kindergottesdienst

samstags um 14 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche für alle Kinder ab dem 4. Lebensjahr: 16. Januar und 13. Februar

Familiengottesdienst

Heiligabend 15 Uhr in der Stadtkirche, 15 Uhr gemeinsam mit der lutherischen Gemeinde in der Auferstehungskirche.

Minigottesdienst

15 Uhr im Calvin-Haus: 12. Dezember + 9. Januar + 6. Februar

Krabbelkäfer

Für Kinder von 0 bis drei und Eltern: montags im kleinen Saal im Gemeindehaus an der Stadtkirche von 9.30 Uhr bis 11 Uhr

Jugendarbeit im Gröchteweg

Montags:

- Kindergruppe Firlefanz, 16.30 – 18 Uhr, Calvin-Haus;

Dienstags:

- 16-21 Uhr **Offener Jugendtreff** im Zentrum Auferstehungskirche: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro.
- Jugendkreis 18.30 – 20 Uhr, Calvin-Haus

Mittwochs:

- 17-18 Uhr **Konfuzzis:** Treffpunkt Katches und Konfis Zentrum Auferstehungskirche.
- 18-21 Uhr **ZAK** – Treff mit Programm für Konfirmierte und Freunde im Zentrum Auferstehungskirche.

Freitags:

- 16-18 Uhr **Girls Club** Quatschen, Klönen, kreativ sein – Mädchen 7-11 Jahre im Calvin-Haus.
- 16-21 Uhr **Offener Jugendtreff** im Zentrum Auferstehungskirche: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

Senioren

Seniorentreff

Kuchen, Kaffee, Tee und Thema letzter Donnerstag eines Monats, 15-17 Uhr im Calvin-Haus:
17. Dezember: Weihnachtsfeier

Spielenachmittag für Senioren

16 bis 17.30 Uhr 14-täglich im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Frauen und Männer

Frauenhilfe, von-Stauffenberg-Straße 3: Andacht, Kaffeetrinken, Gespräche, Literatur, Bibelkundliches, Reiseberichte… 15-17 Uhr 14-täglich freitags im Gemeindehaus an der Stadtkirche:
Freitag, 4. Dezember „Josef, lieber Josef mein“: Über Josef, den Vater Jesu
Freitag, 18. Dezember Weihnachtsfeier

Kreise • Treffs • **Termine**

Freitag, 8. Januar „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet": Trösten und getröstet werden
Freitag, 22. Januar Bericht über eine Weltreise
Freitag, 5. Februar „Wir lieben regionale Lebensmittel": Lippequalität stellt sich vor
Freitag, 19. Februar Das Leben christlicher Frauen auf Kuba: Zum Weltgebetstag

Frauenhilfe Elkenbrede
Donnerstags, 15 Uhr, Termine nach Absprache, zu erfragen im Gemeindebüro, Telefon 95 97 63, oder bei Renate Ciesielski-Finke, Telefon 4 04 54

Mütterkreis Elkenbrede, (Hauskreis, Leitung Frau Klocke, Tel. 5 96 20): 14-täglich mittwochs 20-22 Uhr.

Frauenforum

Abende für Frauen in der Lebensmitte an jedem dritten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus Von-Stauffenberg-Straße 3;
Kontakt: Wiltrud Holzmüller, Tel. 92 91 88
Dienstag, 8. Dezember, und **Mittwoch, 9. Dezember:** frisch gebackener lippischer Pickert im Kerkhuisken auf dem Salzhof, dazu heißer, fair gehandelter Kaffee und warme gefilzte Pantoffeln, alles zugunsten der Gemeinsamen Kinder- und Jugendarbeit
Donnerstag, Termin nach Absprache: „Malweiber" – Besuch einer Ausstellung in Bielefeld.
Donnerstag, 18. Februar, 20 Uhr, „Cuba libre" – Köstliches und Aufregendes aus Kuba, dem Land des Weltgebetstages

Besondere Angebote

Sonntags-Brunch
20. Dezember und 17. Januar im Anschluss an den Gottesdienst in der Auferstehungskirche im Calvin-Haus, Gröchteweg 57-59

Ökumenisches Friedensgebet
An jedem 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr in der Krypta der Liebfrauenkirche, Grabenstraße

Offene Kirche
Die Stadtkirche ist für Besucher außer an Feiertagen geöffnet samstags von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr

Tauschzeit
9. Dezember + 13. Januar + 10. Februar um **18.30 Uhr** im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Weltladen
auf dem Salzhof: Geöffnet ist vormittags an allen Markttagen.

Taizé-Gottesdienst
20. Dezember + 17. Januar um 10 Uhr in der Stadtkirche

Danke für **Ihre Spende!**

Wir möchten danken für die Spenden, die wir von September bis Oktober erhalten haben:

Spendenzweck	**Euro**
Erhalt der Stadtkirche	127,50
Kirchenmusik	410,00
Kinder- und Jugendarb. d. Gem.	115,68
Diakonie- und Sozialarbeit	80,68
kirchliche Sozialarb. mit Migranten	1.910,00
Aktion: Fahrräder für Flüchtlinge	1.950,00
Seniorenarbeit	40,00
freiwilliges Kirchgeld	500,00
Weltbibelhilfe (Opferstock Stadtk.)	21,30
Brot für die Welt	176,12
insgesamt	5.331,28

Spenden an die Kirchengemeinde können überwiesen werden auf das Spenden-Konto **200 991 0010** bei der KD-Bank eG, BLZ 350 601 90.
IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10
BIC: GENODED1DKD

Die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen hat in den Monaten September bis Oktober folgende Projekte unterstützt:

Kirchenmusik	2.000,00
Diakonie- und Sozialarbeit	500,00
Konfirmandenarbeit	1.500,00
insgesamt	**4.000,00**

Konto 17 49 38
Sparkasse Lemgo, BLZ 482 501 10

Physiotherapie
WERNER

- Krankengymnastik
- Massage
- Med. Fußpflege
- Hausbesuche

Roonstr. 23 • Tel. 05222/61665

BRANDES'SCHE APOTHEKE
Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442
starker Partner
für Ihre Gesundheit!

Familiennachrichten | Herzlichen Glückwunsch!

Wir **gratulieren** zum Geburtstag:

Wir gratulieren im Dezember:

[redacted]

Wir gratulieren im Januar:

[redacted]

Wir gratulieren im Februar:

[redacted]

[redacted]

Sofern Sie nicht mit einer Veröffentlichung Ihres Namens einverstanden sind, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro, Telefon 95 97 63.

Amtshandlungen

Es wurden **getauft**

[redacted]

[redacted]

Es wurden **getraut**

[redacted]

Es wurden **beerdigt**

[redacted]

Gottesdienste

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Auferstehungskirche
Gröchteweg

6. Dezember – 2. Advent

Kollekte: Gemeindebrief

10.00 Uhr Pastorin Stecker, mitAbendmahl/Saft

9.30 Uhr Pastor Honermeyer, Abendmahl/Wein

13. Dezember – 3. Advent

Kollekte: Ökumene Südafrika

10.00 Uhr Pastorin Holzmüller
mit dem Chor der Stadtkirche

20. Dezember – 4. Advent

Kollekte: gemeinsame Kinder- und Jugendarbeit

10.00 Uhr Taizé-Gottesdienst
Pastorin Stecker

9.30 Uhr Pfarrerin i.R. Wirsen-Steetskamp und Pfarrer i.R. Steetskamp im Calvinhaus; anschließend Brunch

24. Dezember – Heiligabend

Kollekte: Brot für die Welt

13.00 Uhr Krippengottesdienst auf dem Salzhof: Pastorin Stecker

15.00 Uhr Familiengottesdienst
Pastorin Stecker

17.00 Uhr Christvesper
Pastorin Holzmüller

15.00 Uhr gemeins. Familiengottesdienst
Liturgie: Pastorin Holzmüller
Predigt: Pastorin Langenau
Krippenspiel aus **der gemeins. Jugendarbeit**

17.00 Uhr Christvesper
Pastor Honermeyer

23.00 Uhr gemeinsamer musikalischer Gottesdienst
Sänger/innen aus ref. und luth. Kantorei
Pastorin Langenau

25. Dezember – 1. Weihnachtstag

Kollekte: Sozialberatung in Bad Salzuflen

10.00 Uhr Pastorin Stecker, mit Abendmahl/Saft

Gottesdienste

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Auferstehungskirche
Gröchteweg

26. Dezember – 2. Weihnachtstag

Kollekte: Kirchenmusik

10.00 Uhr Gospelgottesdienst
Pastorin Holzmüller
mit »Get up – Gospel & more«

10.00 Uhr gemeins. Gottesdienst
Liturgie: Pastorin Langenau
Predigt: Pastorin Stecker, mit Abendmahl

27. Dezember – 1. Sonntag nach Weihnachten

Kollekte: Brot für die Welt

10.00 Uhr Singegottesdienst
Pastor i.R. Sixt

31. Dezember – Altjahrsabend

Kollekte: Brot für die Welt

17.00 Uhr Pastorin Stecker
Abendmahl/Saft

1. Januar – Neujahr

Kollekte: Brot für die Welt

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
Liturgie: Pastorin Stecker
Predigt: Pastorin Langenau, mit Abendmahl

3. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten

Kollekte: Orgel-Kids in Lippe

10.00 Uhr Pastorin Stecker
Abendmahl/Saft

10. Januar – 1. Sonntag nach Epiphanias

Kollekte: Deutsche Evangelische Allianz

10.00 Uhr Pastorin Holzmüller

Gottesdienste

Stadtkirche
Auf dem Hallenbrink

Auferstehungskirche
Gröchteweg

17. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphanias

Kollekte: Ökumene Rumänien

10.00 Uhr Taizégottesdienst, Pastorin Stecker

9.30 Uhr Pastor Honermeyer, anschließend Brunch im Calvinhaus

24. Januar – Septuagesimae

Kollekte: Reformationsjubiläum in Wittenberg 2017

10.00 Uhr Pastorin Stecker

31. Januar – Sexagesimae

Kollekte: Haus der Kirchen in Herberhausen

10.00 Uhr Pastorin Holzmüller

7. Februar – Estomihi

Kollekte: Flüchtlingsarbeit

10.00 Uhr Pastorin Holzmüller, mit Abendmahl

9.30 Uhr Pastorin Stecker, mit Abendmahl

14. Februar – Invokavit

Kollekte: Zweckbestimmung durch die Konfirmanden

10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden 1.+2. Bezirk
Pastorin Stecker; mit der Musikgruppe „Zeitlos"

21. Februar – Reminiszere

Kollekte: Zweckbestimmung durch die Konfirmanden

10.00 Uhr Pastor Honermeyer

9.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden 2.+3. Bezirk, Pastorin Holzmüller; mit »Get up« anschl. Brunch im Calvinhaus

28. Februar – Okuli

Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen

10.00 Uhr Pastorin Stecker

Anschriften und Telefonnummern

Ihr Weg zu uns

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:
Anke Nolte, Gitta Brandes
Anschrift: Von-Stauffenberg-Straße 3,
32105 Bad Salzuflen
Tel.: (0 52 22) 95 97 63; Fax 95 97 64
E-Mail: gemeindebuero@stadtkirche.info
www.stadtkirche.info
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 bis 12 Uhr.

Pfarrerin Wiltrud Holzmüller
Osterstraße 41a, Tel. 92 91 88

Pfarrerin Martina Stecker
Woldemarstraße 9a, Tel. 36 69 69

Pfarrer Markus Honermeyer
Am Ziegelhofe 29, Tel. 8 19 55, Fax 87 05 09

Küster Ahmad Zahedi (Stadtkirche)
V.-Stauffenberg-Straße 3, Tel. (0173) 2 78 65 62

Küsterin Hildegard Schuster (Auferstehungskirche): Telefon 015222/431808 (Handy)

Kindergarten (Frau Wend-Bitter)
Hermannstraße 28, Tel. 5 01 14

Calvin-Haus Gröchteweg:
Tel. 63 99 12

Kirchenmusik
Waltraud Huizing, Telefon 9 80 44 52

Gemeinsame Jugendarbeit:
Daniel Böhling, Telefon 0171/2760732 (Handy)

Diakonieverband
Heldmanstraße 45, Tel. 99 95-0. Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr

Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migranten: von-Stauffenberg-Straße 3,
Telefon (05222) 95 97 65

Beratungsstelle für Suchtkranke
Hermann-Löns-Straße 9b, Tel. 69 14

Telefonseelsorge Herford
Tel. (0 800) 111 0 111 (evangelisch)

Jugend-, Ehe- und Familienberatung
Carola Gorka, Martin-Luther-Straße 7a,
Montags 10-11 Uhr, , Tel. 8 60 83.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe
Lange Straße 9, Tel. (05222) 36 39 31 0

Sozialberatung Jennifer Warkentin
Telefon: 0152.53 40 61 85, Donnerstags 14-16 Uhr,
Seiteneingang Gemeindehaus von-Stauffenberg-Straße 3

Raum der Kirchengemeinden im Kurgastzentrum
Mo. + Fr. 10-12 Uhr, Mi. 15-17 Uhr

Evangelische Familienbildung
Telefon (0 52 31) 976-652

Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen
Redaktion:
Gitta Brandes, Bernhard Dröge, Wiltrud Holzmüller, Uwe Rottkamp, Martina Stecker
Gestaltung, Typographie und Satz:
NEWSPOINT-Medienservice®
Uwe Rottkamp
Umweltschutzpapier, Auflage 5600
Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe: März 2016
Bankverbindung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10
BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Dortmund
Beiträge zur Veröffentlichung bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an:
gemeindebrief@newspoint.de oder schriftlich an das Gemeindebüro

Bildnachweis: *Titelbild + Seite 2: Karl Drüge; Uwe Rottkamp (3), privat (6, 7, 13, 15, 16),*
Rückseite: Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Gott spricht:
Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.
Jesaja 66,13